

Buttikon Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

www.pfarrei-buttikon.ch

Pfarrreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

September 2018

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die
Aufgaben des Bistums



2. 10.30 Wortgottesfeier

6. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

7. Freitag
KEIN Gottesdienst

MAGNUSFEST

Opfer:
Pfarrkirche
St. Josef
Buttikon



9. 10.30 Festgottesdienst mit dem Ländlertrio Älplergrüäss

Zum anschliessenden Apéro
sind alle herzlich eingeladen.
Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

13. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

14. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

EIDGENÖSSISCHER BETTAG

Opfer: Bettagsopfer
für Seelsorger und Pfarreien



Samstag

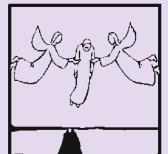
15. 19.00 !!! Eucharistiefeier

20. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

21. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer:
Bruder-Klausen-Stiftung



23. 10.30 Wortgottesfeier

27. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

28. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Brücke -Le pont

30. 10.30 Eucharistiefeier

Stm. Pfarrer Zeno
Helfensberger

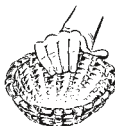


Voranzeige für Oktober 2018

27. Sonntag im Jahreskreis
7. 10.30 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer



Juni 2018

3. Priesterseminar St. Luzi	78.55
9. Firmung Blessed Gérard`s Care Center	337.--
10. Insieme Ausserschwyz	35.05
17. Flüchtlingshilfe Caritas	33.90
24. Papstopfer	44.35

Juli 2018

1. Stiftung Wunderlampe	52.10
8. Verband Katholischer Pfadi	34.90
14. pro mama Zentralschweiz	22.45
22. Patenschaften Berggemeinden	90.50
29. miva Schweiz	40.85

MAGNUSFEST

9. September
St. Josefskirche
Buttikon

Festgottesdienst
um 10.30 Uhr
mit dem
Ländlertrio Älplergrüäss,
anschliessend Apéro
Festwirtschaft
ab 12.00 Uhr

Der Kirchenrat Buttikon lädt Sie alle herzlich ein!



Elternabende im September



1./2. Klassen Erstkommunion

Dienstag, 04. September um 20.00 Uhr
Dienstag, 11. September um 20.00 Uhr
jeweils im Magnusstübli

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

SEPTEMBER

Sonntag, 9. September: **Magnusfest**
Kontakt Pfarrei

Mittwoch, 22. September:

Fraue Morge Benken

von 08.45-11 Uhr im Rest. Bretzelstube

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag 6. September
Romys` Bistro 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmor-
gen um 08.00 Uhr
Tel. 055 444 18 94



Unser volles Menschsein
erreichen wir, wenn wir mehr
als nur menschlich sind, wenn
wir Gott erlauben, uns über uns
selbst hinaus zu führen...

Papst Franziskus

Heiliger Magnus (Maginold, St. Mang)

Geboren: um 699 bei St. Gallen

Gestorben: am 6. Sept. 772 in Füssen (Bayern)

Der Heilige Magnus lebte zunächst zusammen mit anderen Einsiedlern und Mönchen im heutigen St. Gallen.

Der Legende nach war er Gefährte von Kolumban und Gallus.

Im Auftrag von Bischof Wikterp war er zusammen mit seinen Kollegen Theodor und Tozzo ab etwa 746 im Ostallgäu tätig.



*Hl. Magnus (links) mit Gallus.
Fresko in der Magnuskrypta
der Stadtpfarrkirche
St. Mang in Füssen*

Magnus gründete im heutigen Füssen eine klösterliche Gemeinschaft. Hier, in Füssen, ist der Heilige Magnus begraben. Über seiner Grabstätte wurde das Benediktinerkloster St. Mang erbaut.

Über den Heiligen Magnus gibt es viele Wundererzählungen. – Einmal soll er einen Drachen, der ihm den Weg versperrte, überwältigt haben. – Ein anderes Mal habe er einen Bären gezwungen, dass dieser seine Äpfel in Ruhe lassen solle. – Mit seinem Stab soll er Schlangen und Bären, die die Einwohner bedrohten, vertrieben haben. – Im alpenländischen Raum verehrte man ihn als Schutzpatron und Nothelfer gegen Mäuse-, Raupen- und Engerling-Plagen. – Statuen zeigen ihn mit Abtstab und Buch, meistens mit einem Drachen zu seinen Füßen, dem er auch mal seinen Stab in den Rachen stößt. – Noch heute tragen viele Kirchen und Kapellen, vor allem im Allgäu, seinen Namen.



Die geschichtliche Entwicklung von Buttikon

Zur Geschichte des Fleckens Buttikon weiss man leider recht wenig. Schriftlich erwähnt wurde Buttikon im Jahre 1045 von König Heinrich III. als «Buttinchouen» und im Jahre 1178 von Papst Alexander III. als «Buttinchon». Das Gut gehörte dem Frauenkloster Schänis.

Die meisten Einwohner von Buttikon waren Landwirte. Lange Zeit wurden ihre Wiesen und Äcker durch eine Käferplage (wahrscheinlich Maikäfer) sehr stark beschädigt.

Deshalb riefen sie den Heiligen Magnus um Hilfe an. Sie baten den Ungezieferheiligen, er möge sie von den Schädlingen befreien. Sie versprachen, ihm eine Kapelle zu errichten, wenn er ihnen helfen würde.

So kam es, dass in Buttikon die erste Magnuskapelle erbaut wurde. Mit dem Bau hat man anscheinend 1628/29 begonnen, denn so sind die Glocken datiert. Eingeweiht wurde diese erste Kapelle 1635, zu Ehren der Heiligen: Magnus, Maria, Jakob und Anna. Gleichzeitig war auch die Weihe der ersten beiden Glocken.

Etwa 250 Jahre später baute man eine neue Kapelle. Diese wurde am 6. Sept. 1886 eingeweiht. Im Jahre 1912 vergrösserte man diese Kapelle, und die dritte Glocke kam hinzu.

